

Maßstab 1:43

#08007

Ausgabe

09/2017

limitierte Auflage 333 Stk.



Der kantige Skandinavier

Ende der 1950er Jahre wünschte sich das schwedische Militär ein spezielles Fahrzeug, das hauptsächlich zum Transport von Soldaten eingesetzt werden sollte. Die Konstrukteure bei Volvo erhielten den Auftrag zur Entwicklung eines allradgetriebenen Frontlenkers, der auch in sehr unwegsamem Gelände ein Fortkommen garantierte.

Die Techniker unter der Leitung von Chefkonstrukteur Nils-Magnus Hartelius entwickelten einen Leiterraum, auf dem ein kastenförmiger Fahrerhaus-Aufbau vorgesehen wurde, der sich wannenförmig in den Heckbereich fortsetzte. Diese Lösung war sehr stabil und gleichzeitig auch ein sehr robuster Aufbau, der aber im hinteren Bereich dennoch individuell gestaltet werden konnte. Die Optik wurde von denen mit den Maßen 8.90-16 Zoll sehr ungewöhnlich groß dimensionierten Niederdruckreifen beherrscht. Diese waren auch einer der ganz wenigen Komponenten, die nicht aus dem Regal der Volvo-Serienfertigung

entnommen werden konnten, denn durch die Vorgabe einer kostengünstigen Produktion griffen die Volvo-Techniker durchaus beherzt auf Bauteile ihrer damals aktuellen Personenwagenreihe zurück. Dies traf auch für den 1,8 Liter großen Motor mit 75 PS zu. Unter der Typenbezeichnung L3314 - im Sprachgebrauch etablierte sich der Begriff Laplander - begann die Serienmontage im Jahre 1963. Als Abnehmer kam zunächst nur das schwedische Militär in Betracht, deren Wünsche stets direkt in die Fertigung mit einfließen. Eine hohe Bodenfreiheit, die extra dicken Reifen, der kurze Radstand und der hohe Böschungswinkel erleichtern im Volvo das Erklimmen von hochgelegenen Bereichen, in denen es sonst kaum ein Fortkommen gab.

Insgesamt fertigte Volvo von der Militärversion 7.737 Exemplare.

AutoCult GmbH
Äußere Further Straße 3
90530 Wendelstein
Germany

Tel. +49 / 9129 / 296 4280
Fax +49 / 9129 / 296 4281
info@autocult.de

www.autocult-models.de